



Interessengemeinschaft für mehr Lebensqualität durch Eigeninitiative in Holdenstedt

29525 Uelzen
Borner Str. 7
Tel.: 0171 6506461
Holdenstedt, den 23.09.2019

Pressemitteilung:

Die Petition „Für den Erhalt des Schlossparkes Holdenstedt“ wurde heute dem Ratsvorsitzenden und dem Bürgermeister der Hansestadt Uelzen übergeben.

Eine große Mehrheit der Bürger ist gegen die Bebauung des Schlossparkes:

Wir und engagierte Bürger haben in Holdenstedt von Haus zu Haus Unterschriften gegen die Zerstörung des Schlossparkes gesammelt, bis 610 Unterschriften für das Quorum erreicht waren. Dabei haben wir festgestellt, dass die ganz große Mehrheit der Bürger die Bebauung bzw. Zerstörung des Schlossparkes entschieden ablehnt. Mehr als 90% der angetroffenen Bürger haben unsere Petition unterschrieben. Einige sind wegen des Einsatzes für den Schlosspark sogar dem Verein beigetreten.

Von den insgesamt 910 Unterstützern haben 261 Online unterzeichnet und 649 auf Sammelbögen unterschrieben. 687 Unterzeichner kommen aus Uelzen, vornehmlich aus Holdenstedt.

Mit ihren Unterschriften haben die Bürger deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie die Bebauung des Schlossparkes nicht wollen. Ein Verkauf an diesen Investor beinhaltet definitiv die Bebauung. Wer dafür stimmt, stimmt auch für die Bebauung und gegen den Bürgerwillen.

Diese **Bebauung im Landschaftsschutzgebiet ist nicht zulässig**, wenn sie geeignet ist, die Natur zu schädigen, die Landschaft zu verunstalten oder den Naturgenuss zu beeinträchtigen. So steht es in der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet. Die Beurteilung ist weitgehend subjektiv.

Mit ihrer Unterschrift haben über 900 Bürger zum Ausdruck gebracht, dass die geplante Bebauung

- als naturschädigend angesehen wird,
- die Bebauung das Landschafts- Park- und Dorfbild verunstaltet und
- den Naturgenuss sehr nachteilig beeinträchtigt.

Daher darf die Bebauung in dem Landschaftsschutzgebiet nicht zugelassen werden.

Die Bürger möchten, dass ihr schöner Schlosspark langfristig erhalten bleibt. **Das Areal ist kulturhistorisch höchst bedeutend.** Schon seit dem 12. Jahrhundert als

Burganlage und seit dem 16. Jahrhundert als Schlossanlage. Es geht also nicht nur um Jahrzehnte.

Beim Verkauf an die GmbH des Investors besteht aus unserer Sicht die Gefahr, dass der Investor die drei Baufelder bebaut und als eigene Grundstücke in weitere GmbH überführt. Schloss und Rest-Grundstück verbleiben dann bei der ersten GmbH, mit der vertraglichen Verpflichtung für etwa eine Million Euro zu renovieren. Im Falle einer Insolvenz muss ein Käufer auch die Verpflichtung zur Renovierung vertraglich übernehmen. Sehr unwahrscheinlich, dass dafür ein Käufer gefunden wird. Dann bleibt wohl nur die Hansestadt, die den Rest wieder zurückkaufen muss.

Wir fordern den Rat, die Fraktionen, die Verwaltung der Hansestadt Uelzen sowie den Ortsrat Holdenstedt auf,

- **die Zerstörung des Schlossparkes durch die massive Bebauung auf drei Baufeldern abzulehnen,**
- **den ausgesprochenen Bauvorbescheid nicht zu verlängern und**
- **den denkmalgeschützten Schlosspark in seiner jetzigen Gestalt als Natur- und Erholungsraum zu erhalten.**

Für Pro Holdenstedt e.V.
Herwig Maaß
(1. Vorsitzender)

Link zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-den-erhalt-des-schlossparkes-holdenstedt>